

Medau-Schule

Schloss Hohenfels

96450 Coburg

13. Kaminesgespräch

In der Reihe der Kaminesgespräche soll der Dialog zwischen den Schülern, Studierenden, Wissenschaftlern und Praktikern vertieft werden. Zum 13. Kaminesgespräch lädt Sie die Berufsfachschule für Logopädie der Medau-Schule Coburg herzlich ein und würde sich über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Mittwoch, 21. Februar 2018, 19:00 – 20:30 Uhr
im Hörsaal der Medau-Schule Coburg.

Nach dem Vortrag Gelegenheit zur Diskussion bei einem Umtrunk am Kamin in der Schlosshalle.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung bitte bis spätestens 14. Februar 2018:

per Post: Anmeldeabschnitt zusenden

per Mail an: info@medau-schule.de

an die Faxnummer: 09561/36659



Medau-Schule
BFS für Physiotherapie, Gymnastik,
Logopädie

Schloss Hohenfels, 96450 Coburg
Telefon: 09561 83570
info@medau-schule.de
www.medau-schule.de

Interessiert?

Weitere Infos unter
www.medau-schule.de



Mittwoch, 21.02.2018
19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Weiterbildung

13. Kaminesgespräch

Reorganisation des
Sprachnetzwerks nach
Schlaganfall
Dr. phil. Gesa Hartwigsen



Jetzt reinblättern!

Entdecken Sie, was unsere
Weiterbildungen einzigartig macht.

13. Kamingespräch

Reorganisation des Sprachnetzwerks nach Schlaganfall

Dr. phil. Gesa Hartwigsen, Dipl.-Psych.

Mittwoch, 21. Februar 2018
19:00 – 20:30 Uhr

Das Thema:

Sprache ist eine zentrale Fähigkeit der menschlichen Kommunikation. Der Schwerpunkt dieses Vortrags liegt auf der Plastizität und Reorganisation im Sprachnetzwerk. Dabei werden zunächst aktuelle Ergebnisse zur Plastizität im gesunden Sprachnetzwerk dargestellt, die ein besseres Verständnis der generellen Organisations- und Reorganisationsprinzipien im Gehirn ermöglichen. Dabei werden insbesondere Studien diskutiert, die durch eine Kombination von "virtuellen" Läsionen und funktioneller Bildgebung Rückschlüsse darüber erlauben, wie das Gehirn auf die fokale Störung eines Areals reagiert und welche anderen Areale kompensatorisch dazu beitragen, eine Funktion aufrecht zu erhalten. Im zweiten Teil werden aktuelle Bildgebungs- und Stimulationsstudien bei Patienten mit Aphasie nach Schlaganfall diskutiert. Dabei wird ein Modell vorgestellt, das die Reorganisationsprinzipien nach Hirnläsionen erläutert. Abschließend wird der therapeutische Einsatz von nicht-invasiven Stimulationsverfahren in der Sprachrehabilitation diskutiert.

Mit freundlicher Unterstützung
des Medau-Ring

Dr. phil. Gesa Hartwigsen
Dipl.-Psych. (PhD)



Leiterin der Forschungsgruppe „Modulation von Sprachnetzwerken“, Abteilung Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig.

Nach Psychologiestudium und Promotion an der Universität Kiel arbeitet Frau Hartwigsen seit 2010 am Max-Planck-Institut und untersucht dort mittels transkranieller Magnetstimulation (TMS) und funktioneller Magnetresonanztomografie (fMRT) Sprachnetzwerke im gesunden Gehirn und deren Plastizität und Reorganisation nach Schlaganfall. Seit 2015 ist sie Forschungsgruppenleiterin und befindet sich derzeit im Habilitationsverfahren.

Frau Hartwigsen veröffentlichte zu ihren Forschungsthemen zahlreiche Publikationen in internationalen Fachzeitschriften und ist regelmäßig Vortragende bei Fachkongressen.



MEDAU-RING

Vereinigung der Alumni, Freunde,
Förderer und Gönner der Medau-Schule

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an
(Bezeichnung des Weiterbildungsangebots)

Datum des Weiterbildungsangebots

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Ausgeübter Beruf

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen
und erkenne sie an:

Datum

Unterschrift